

Chronik

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur**

Band (Jahr): - **(1978)**

Heft 5-6

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-398238>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Chronik

FEBRUAR 1978

1. Im Rahmen des 8. Europäischen Management-Symposiums findet in Davos ein Sonatenabend statt, bestritten von Wm. Naboré und C. Ilea.

Dieser Tage hat der Club Méditerranée das «Park-Hotel» und Hotel «Weiss Kreuz» in Pontresina gekauft. Diese Liegenschaft grenzt an jene des Schloss-Hotels, das bereits dem Club gehört. Beide Häuser werden nun durch umfangreiche Investitionen auf den neuesten Ausbaustand gebracht und auf die Wintersaison 1978/79 wieder eröffnet.

2. Zwei Lawinnenniedergänge östlich von Disentis verschütten Bahn und Strasse.

Die Erziehungsdirektion des Kantons Bern ernennt Dr. rer. nat. Gion Calzaferrí, Bürger von Breil/Brigels und in Ilanz geboren, zum Privatdozenten für spezielle Gebiete der anorganischen und physikalischen Chemie an der philosophisch-naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Bern. Prof. Calzaferrí doktorierte 1971 und wurde 1973 Oberassistent für anorganische und physikalische Chemie an der Universität Bern. Die «venia docendi» erhielt er für seine Beiträge zum Verständnis fotochemischer Reaktionen und Versuche zur Umwandlung von Lichtenergie in chemische Energie.

Das Stadttheater Chur bietet die Komödie «Das Glas Wasser», von E. Scribe, als Gastspiel in Zuoz. Dieses wird am 7. Februar in Lenzerheide-Valbella wiederholt.

3. Ivan Rebroff singt Werke von Händel, Giordani, Cornelius, Bach, Beethoven, Mozart und Tschaikowski, heute in Klosters und am 4. Februar in Flims.

4. Im Stadttheater Chur findet ein Gastspiel der Aargauer Oper und zugleich 6. Abonnementsvorstellung statt mit «Die Italienerin in Algier», von G. Rossini.

5. Die Zürcher Barockmusiker geben in der Kirche St. Johann, Davos-Platz, eine Abendmusik mit Werken von Boismortier, Corelli, Bach, J. J. van Eyck und Telemann.

Die Kulturgesellschaft Klosters organisiert in Klosters eine Abendmusik mit

G. Vanoli (Cembalo), R. Oswald (Klarinette) und L. Bozenicar (Fagott), die Werke von Gebauer, Fasch, Lefèvre, Beethoven und Ph. E. Bach interpretieren.

Heute beginnt in Davos eine wissenschaftliche Tagung, die bis 11. Februar dauert, organisiert von «The Politzer Society», der 1976 gegründeten internationalen Gesellschaft der Ohrenspezialisten mit Sitz in Chicago. Es ist die erste wissenschaftliche Tagung dieser Vereinigung.

6. In Scuol stirbt in seinem 74. Lebensjahr Dr. iur. Chasper Alexander Vital. Der Verstorbene vertrat den Kreis Untertasna von 1951 bis 1965 im Grossen Rat. Er war von 1943 bis 1947 Präsident des Kreisgerichtes Untertasna. 1968 wurde Dr. Vital, in Nachfolge von Jon Mengiardi, als Präsident des Bezirksgerichtes Inn gewählt. Infolge eines Hirnschlages konnte er seit 1975 das Amt nicht weiterführen. Über 20 Jahre lang präsidierte der Verstorbene den Kurverein Scuol, war von 1944 bis 1975 Mitglied des Verwaltungsrates des Hochalpinen Töchterinstitutes Fetan AG, den er während 15 Jahren präsidierte, sowie Mitglied des Gemeinderates von Scuol, des Verwaltungsrates der RhB und Präsident der Bergbahnen Scuol-Motta Naluns.

8. In Davos bietet die Pianistin R. Schmid-Gagnebin ein Klavierkonzert mit Werken von Mozart, Chopin, Schumann und Debussy.

Der Regierungsrat wählt in Nachfolge des zurücktretenden Denkmalpflegers Dr. Alfred Wyss Dr. phil. Hans Rutishauser, von Küsnacht/Zürich, zur Zeit in Solothurn. Der Gewählte, 1943 geboren, schloss seine Studien mit einer Dissertation über «Die ehemalige Prämonstratenser-Klosterkirche Sta. Maria und Michael in Churwalden» ab. Seit 1977 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter der kantonalen Denkmalpflege Solothurn.

In der Dorfkirche St. Moritz wird eine Abendmusik geboten. Es musiziert das Orchester der Musikschule Oberengadin unter Leitung von Dr. Rud. Aschmann. Solisten sind L. Heitz und Ch. Flückiger (Geigen) und H. R. Schneeberger (Orgel). Es werden Werke von H. L. Hassler, J. S. Bach, G. F. Händel und W. A. Mozart interpretiert. Dieses Konzert ist das letzte, das R. Aschmann leitet, der nach zehnjähriger Tätigkeit als Leiter der Musikschule das Engadin verlässt. Der Präsident des Musikkollegiums Oberengadin, Albert Scheuing, würdigt in einer Ansprache die grosse Aufbauarbeit von Dr. Aschmann.

9. Im Schosse der NFGG spricht Dr. Ad. Nadig, Chur, zum Thema «Über Tarnung und Mimikry im Tierreich unter besonderer Berücksichtigung der Heuschrecken».

10. Das Stadttheater-Ensemble Chur gibt in Pontresina ein Gastspiel mit «Das Glas Wasser».

Heute beziehen die Lehrlinge das neuerstellte Lehrlingsheim im «Kantengut» an der Masanserstrasse in Chur. Das alte baufällige Heim «im Sand» steht leer. Das neue Haus bietet Platz für 60 Lehrlinge und 21 Kursbesucher auf Zeit.

11. In der Kirche Nossa Donna in Savognin bieten die «Vouschs dalla Gelgia» eine Abendmusik unter der Leitung von Alice Peterelli.

12. Im Stadttheater Chur bietet das Bernhard-Theater Zürich ein Gastspiel mit dem Lachsclager «Der müde Ehemann».

Im Kunsthaus Chur ist Vernissage einer Ausstellung von «5 Pionieren der konkreten Kunst in der Schweiz»: Bill, Glarner, Graeser, Loewenberg, Lohse. Bei der Vernissage spricht Richard Paul Lohse.

In Klosters beginnt der vom hessischen Sportärzte-Verband durchgeführte Wintersport-Lehrgang. Etwa 200 Sportärzte und -Ärztinnen folgen dem Weiterbildungslehrgang, der von Dr. med. D. Böhmer, Leiter der sportärztlichen Hauptberatungsstelle des Landes Hessen an der Orthopädischen Universitätsklinik Friedrichsheim in Frankfurt, und Dr. A. Hartmann, Facharzt für innere Medizin und Sportmedizin, Offenbach, geleitet wird. Hauptthema ist: Coronarschäden, ihre Diagnose und Therapie sowie die Herzbelastung in der sportlichen Tätigkeit. Der Kurs dauert bis 25. Februar.

13. Im Schosse der Offiziersgesellschaft Chur und Umgebung sprechen als Einführung zum Problemkreis «Staatsschutz und Terrorismus» Regierungspräsident J. Schutz und Polizeikommandant Dr. W. Schmid zum Thema «Staatsschutz und Terrorbekämpfung in Graubünden».

Das 4. Abonnementskonzert des Konzertvereins Chur wird vom Quartetto di Torino bestritten, das Werke von Fauré und Brahms interpretiert.

Der Israelische Botschafter in Bern, J. Shimoni, besucht Graubünden und wird von Regierungsrat J. Schutz empfangen. Anschliessend wird das Rätische Museum besucht.

14. Im Schosse der HAGG spricht in Chur Dr. iur. et phil. Paul Fravi, Zürich, über «Bergbau und Bergwerke in Graubünden im 16. und 17. Jahrhundert».

15. Das Schweizer Tournée-Theater weilt in Graubünden und bietet Vorstellungen jeweils am Abend mit «Die Mausefalle», von Agatha Christie, und nachmittags mit «Heidi», von J. Spyri, in Flims (heute), in Splügen am 17., in Disentis am 18., in Lenzerheide am 19., in Thusis am 20., in Jenaz am 21., in Silvaplana am 22., in Zuoz am 23., in Pontresina am 24., in Samedan am 25. und in Davos am 26. Februar.

16. Das Stadttheater Chur gibt in Filisur ein Gastspiel mit «Das Glas Wasser», von E. Scribe.

Die Ostschweizer Regierungen treffen sich in Maienfeld zur 15. Plenartagung.

17. Im Rahmen der Jeninser Gemeindevorträge der Lilla von Salis-Stiftung spricht in Jenins Pfarrer Martin Accola über «Das Verhältnis von Kirche und Staat in der neuen evangelischen Kirchenverfassung des Kantons Graubünden».

Die «Aktion 70» in Domat/Ems organisiert ein Konzert mit dem Orchester-Verein Ems und dem bekannten Violinisten Andrej Lütschg. Es werden Werke von J. S. Bach interpretiert.

Im Schulhaus Laax liest Dr. Donat Cadruvi, Ilanz, aus seinem Buch der Festschrift «La Glisch della Libertad» (Das Licht der Freiheit), das er aus Anlass der 550-Jahr-Feiern des Freiheitsbriefes Laax verfasste. Der Vortragsabend im Rahmen dieser Feiern wird vom Cerchel Cultural, Laax, organisiert. Die Festschrift ist auch Grundlage des Festspieles in drei Akten, welches Ende Juli aufgeführt wird. Die Musik zum Festspiel schrieb Gion Giusep Derungs.

Die 3. Internationalen Delta-Ski-Meisterschaften werden in Klosters durchgeführt. Ungefähr 70 Delta-Segler aus Europa nehmen teil. Start ist am Gotschnagrat.

18. Das Kinder-Theater Zürich spielt, organisiert von der Kunstgesellschaft Davos, das Dialektmärchen der Gebrüder Grimm: «Schneewisli und Rosenrot».

An verschiedenen Orten in Mittelbünden wird abends ein Erdbeben registriert, dessen Epizentrum westlich von Lenzerheide in einer Tiefe von 10 bis 12 Kilometern gelegen habe. Alle 12 Messstationen des Erdbebendienstes registrieren dieses Beben.

19. Der evangelische Kirchenchor Chur bietet, zusammen mit dem Collegium musicum Chur, unter der Leitung von L. Juon, «Der Messias» (2. und 3.

Teil), von G. F. Händel. Solisten sind D. Lustig-Juon (Sopran), A. Zemp-Kast (Alt), W. G. Maag (Tenor), R. Hofmänner (Bass), A. Geisel (Solotrompete), G. Vanoli (Cembalo) und G. Peer (Orgel).

In Davos beginnt der 10. Europäische Zahnärztliche Fortbildungskongress, an dem rund 1000 Zahnärzte teilnehmen. An der Eröffnung spricht Prof. Dr. F. Singer, Präsident der Südtiroler Zahnärztesgesellschaft, Meran, über «Erfolge und Misserfolge – Licht und Schatten in der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde». Dieser Kongress wird erstmals von der Stiftung Zahnärztlicher Fortbildungskongress Davos als Veranstalter getragen, somit in neuer Rechtsform, überführt in eine in der Schweiz ansässige Stiftung. Aus Anlass der 10. Durchführung ehrt Landammann Dr. Chr. Jost in einer Feierstunde Dr. Zedelmaier und Dr. Reichert für ihre Verdienste um die Entwicklung dieses Kongresses durch Überreichung einer Wappenscheibe der Landschaft Davos. Der standespolitische Tag dieses Kongresses hat «Verstaatlichungstendenzen im europäischen Gesundheitswesen – Status, Tendenzen – Gegenmassnahmen» zum Thema.

Der Kammerchor Oberengadin, zusammen mit dem verstärkten Laudinella-Kammerorchester, gibt in St. Moritz ein Konzert mit «Ein deutsches Requiem», von J. Brahms. Solisten sind R. Hofmann (Sopran) und M. Stehle (Bass).

20. Die Februarsession des Grossen Rates wird durch eine Rede des Landespräsidenten Aluis Giger eröffnet. Er gedenkt dabei der im Februar 1938 erfolgten Anerkennung des Rätoromanischen als vierte Landessprache, welcher Anlass dieser Tage in verschiedenen Veranstaltungen und Presseartikeln gefeiert wird.
21. Das Jugend-Magazin für politische Weiterbildung «Dialog» wird heute erstmals als Ausgabe in romanischer Sprache in St. Gallen vorgestellt. Künftig soll «Dialog» viermal jährlich in 3000 Exemplaren in romanischer Sprache erscheinen. Die Idee entspringt einer engen Zusammenarbeit zwischen Stiftung «Dialog» und Lia Rumantscha.

Die Betriebskommission des Rätischen Kantons- und Regionalspitals wählt Peter Klingler zum Direktor-Stellvertreter mit Amtsantritt 1. August. Seit 1974 bekleidet der Gewählte den Posten des Personal-Chefs und Organisationsleiters an der Medizinischen Abteilung der Thermalbäder Bad Ragaz. Er wirkt auch als Sekretär/Schatzmeister der Sektion Schweiz der Société Internationale de technique hydrothermale und als Geschäftsführer der Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für manuelle Lymphdrainage.

23. Das Stadttheater Chur gibt in Flims ein Gastspiel mit «Das Glas Wasser», von E. Scribe.

24. Das Stadttheater Chur gibt in Davos ein Gastspiel mit «Das Glas Wasser». Organisiert wird das Gastspiel durch die Kunstgesellschaft Davos.

Im Stadttheater Chur geben M. Rainer und R. Walter ein Gastspiel mit «D'Muetter wott nur s'Bescht».

25. Im Rahmen der Jeninser Gemeindevorträge der Lilla von Salis-Stiftung wird in der Kirche Jenins eine Geistliche Abendmusik geboten, ausgeführt von A. Wiesmann-Berli (Sopran), H. Som (Bass), B. Ipsen-von Sprecher und Chr. Wiesmann (Flöten), P. Wiesmann (Cello), M. U. Brunner (Orgel und Cembalo).

26. Im Kongresshaus Davos tritt ein Ensemble von Tänzern, Sängern und Musikern auf mit einer Show «Viva Brasilia».

Abstimmungs- und Wahlsonntag. Die Resultate der eidgenössischen Volksabstimmung in Graubünden lauten: Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Demokratie im Nationalstrassenbau» 11 544 Ja, 29 605 Nein (auch eidgenössisch verworfen); Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (9. AHV-Revision) 29 306 Ja, 12 660 Nein (auch eidgenössisch angenommen); Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Zur Herabsetzung des AHV-Alters» 7 418 Ja, 35 154 Nein (auch eidgenössisch verworfen); Bundesbeschluss über den Konjunkturartikel der Bundesverfassung 25 672 Ja, 13 071 Nein (auch eidgenössisch angenommen).

Die kantonale Abstimmung betreffend Teilrevision des Gesetzes über die Strassenfinanzierung ergibt 21 895 Nein gegen 17 295 Ja. Die Revision hätte dem Kanton Mehreinnahmen zugunsten der Strassenrechnung von zirka 5,6 Millionen Franken bringen sollen, hätte aber die Gemeinden vermehrt zur Finanzierung beigezogen. Die Ständeratswahl im Kanton ergibt die Bestätigung der beiden bisherigen Mandatnhaber, des unbestrittenen Dr. Leon Schlumpf, der 29 385 Stimmen erhält und Dr. G. C. Vincenz mit 18 696 Stimmen. Die reformierten Bündner haben über eine neue Kirchenverfassung 7 795 Ja, 7 572 Nein und ein Kirchenkassengesetz 10 332 Ja, 4 783 Nein zu befinden.

In St. Moritz bewilligen die Stimmbürger einen einmaligen Baubeitrag von 200 000 Franken à fonds perdu zur Erweiterung der Evangelischen Mittelschule Samedan mit 613 Ja gegen 293 Nein.

In Vaz/Obervaz genehmigen die Stimmbürger mit 382 Ja gegen 170 Nein eine Teilrevision der Gemeindegeldordnung, gemäss welcher künftig die

Sekundarschule für die gesamte Gemeinde in Lenzerheide geführt wird. Bis 1974/75 wurde in der Gemeinde Vaz/Obervaz sowohl in Obervaz für die Schüler der Fraktionen Lain, Muldain und Zorten als auch in Lenzerheide für jene von Lenzerheide und Valbella je eine Sekundarschule geführt. Seither sind infolge Wegzuges des Lehrers aus Obervaz, die beiden Sekundarschulen provisorisch zusammengelegt. Nun haben die Behörden die Überführung des Provisoriums ins ordentliche Recht beantragt.

27. Im Schosse der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden und der evangelischen Kirchgemeinden Davos spricht Dr. Walter Heitler, Prof. für Physik an der Universität Zürich, über das Thema «Der Mensch – Zufall oder Schöpfung?»

Ein Steinschlag infolge Tauwetters unterbricht die Chur–Arosa-Linie der RhB oberhalb Meiersboden/Sassal. Rund 30 Kubikmeter Gestein richten an Geleisen und Fahrleitung sowie am Brückengeländer Schaden an. Bereits vergangene Woche fielen hier vereinzelt Steine auf das Bahntrasse.

28. Im Schosse der Kunstgesellschaft Davos spricht Dr. H. Wanner, Direktor der Zentralstelle für Gesamtverteidigung über «Die Sicherheitspolitik der Schweiz».

Gebräuchliche Abkürzungen

BAC	Bischöfliches Archiv Chur
BM	Bündner Monatsblatt
BUB	Bündner Urkundenbuch
BT	Bündner Tagblatt
BZ	Bündner Zeitung
CD	Codex diplomaticus
DR	Davoser Revue
EA	Eidgenössische Abschiede
GA	Gemeindearchiv
HAGG	Historisch-Antiquarische Gesellschaft Graubündens
HS	Helvetia Sacra
HBLs	Historisch-biografisches Lexikon der Schweiz
Hs(s)	Handschrift(en)
Jber(r)	Jahresbericht(e)
Jb(b)	Jahrbuch(bücher)
JHGG	Jahresbericht der HAGG
JSG	Jahrbuch für schweizerische Geschichte
KBGR	Kantonsbibliothek Graubünden
KDGR	Kunstdenkmäler Graubündens
Ms(s)	Manuskript(e)
NFGG	Naturforschende Gesellschaft Graubündens
QSG	Quellen zur Schweizer Geschichte
RNB	Rätisches Namenbuch (Planta/Schorta)
RQGR	Rechtsquellen des Kantons GR, hg. R. Wagner/L. R. v. Salis, SA Zeitschrift f. schweiz. Recht 1887 ff.
SA	Separatdruck
StAGR	Staatsarchiv Graubünden
ZAK	Zeitschrift für Schweiz. Archäologie und Kunstgeschichte
ZSG	Zeitschrift für Schweiz. Geschichte
ZSKG	Zeitschrift für Schweiz. Kirchengeschichte

